

Hanau, 06. August 2012

Heraeus fordert weiterhin freien Wettbewerb bei Solarmodulen und Produkten der Photovoltaik

- Heinrich: „Einfuhrzölle sind Wettbewerbsverzerrung.“

Der Hanauer Edelmetall- und Technologiekonzern Heraeus hat sich entschieden gegen die Bestrebungen ausgesprochen, innerhalb der Europäischen Union Einfuhrzölle für Solarmodule aus dem Herstellerland China umzusetzen. Dr. Frank Heinrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Heraeus Holding GmbH nahm dazu Stellung: „Der Name Heraeus stand schon immer in der Tradition der Wahrung des freien Handels ohne staatlich-protektionistische Eingriffe. Daher sehen wir auch im vorliegenden Fall der angestrebten Einfuhrzölle auf Solarmodule chinesischer Produktionen einen klaren Eingriff in die Regeln des freien Wettbewerbs.“ Ein daraus resultierender Handelskrieg zwischen der Europäischen Union und China würde den Unternehmen der europäischen Solarindustrie zusätzlichen Schaden zufügen, fügte er hinzu. „Die Interessensbekundungen einzelner Unternehmen, eine vergleichbare Situation wie in den USA zu schaffen, sind kontraproduktiv: Eine Regulierung wäre Wettbewerbsverzerrung und wird nur kurzfristig Wirkung zeigen. Langfristig profitiert kein Unternehmen vom staatlichen Protektionismus“, so Heinrich. Das US-amerikanische Handelsministerium erlegt seit kurzem Importen chinesischer Solarhersteller Einfuhrabgaben von bis zu 250 Prozent auf.

Heinrich regte an, eigene Innovationen statt staatlicher Eingriffe als Schlüssel zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit zu betrachten. Nur Innovationen sorgten für den nachhaltigen Erfolg, um sich im wettbewerblichen Umfeld behaupten zu können, führte er aus. So kooperiert Heraeus seit langem eng mit Unternehmen der Photovoltaikindustrie. Das Unternehmen stellt unter anderem eine Silberleitpaste her, die in den Solarmodulen zum Einsatz kommt und ständig weiterentwickelt wird. „Wir arbeiten eng verzahnt mit den Modulherstellern zusammen und haben uns mit einer überwiegend lokalen Produktion in die Wertschöpfungskette auch in China eingefügt“, erläuterte er.

Der Edelmetall- und Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen mit einer über 160-jährigen Tradition. Unsere Kompetenzfelder umfassen die Bereiche Edelmetalle, Materialien und Technologien, Sensoren, Biomaterialien und Medizinprodukte, Dentalprodukte sowie Quarzglas und Speziallichtquellen. Mit einem Produktumsatz von 4,8 Mrd. €

und einem Edelmetallhandelsumsatz von 21,3 Mrd. € sowie weltweit über 13.300 Mitarbeitern in mehr als 120 Gesellschaften hat Heraeus eine führende Position auf seinen globalen Absatzmärkten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Christoph Ringwald
Leiter Wirtschaftspresse & Soziales
Heraeus Konzernkommunikation
Heraeus Holding GmbH

Heraeusstraße 12-14
63450 Hanau, Germany
Phone: + 49 (0) 6181.35-3832
Fax: + 49 (0) 6181.35-4242
E-Mail: christoph.ringwald@heraeus.com
Web: www.heraeus.com